wuppertaler rundschau Partner von

Stadtteile / Heckinghausen - Oberbarmen

Grüner Akzent für Oberbarmen

# BOB-Nachbarschaftspark nimmt Konturen an

5. Mai 2022 um 18:12 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten

**Das Areal, das nun umgestaltet wird.** Foto: Stadt Wuppertal

**Wuppertal. Auf dem „BOB Campus“ ziehen bis zu seiner Eröffnung am 19. und 20. August 2022 bereits erste Mieterinnen und Mieter ein. Jetzt wird am künftigen Nachbarschaftspark an der Nordbahntrasse gearbeitet: Bis zum kommenden Frühjahr soll dort auf einer fast 5.000 Quadratmeter großen Brachfläche Platz für Erholung, nachbarschaftliche Begegnung und gemeinschaftliches Gärtnern geschaffen werden.**

In dem Projekt, das die „Montag Stiftung Urbane Räume“ gemeinsam mit der Stadt auf den Weg gebracht hat, entstehen in einem ehemaligen Fabrikgebäude ein neuer Kindergarten, Räume für die benachbarte Max-Planck-Realschule, die Stadtteilbibliothek, Bürofläche- und Gewerbeflächen sowie Gemeinwohlflächen für den Stadtteil. In den gründerzeitlichen Häusern auf dem Krühbusch wird neues Wohnen möglich und nun entsteht ein Park, der für die gesamte Nachbarschaft zum attraktiven Treffpunkt werden soll.

Dafür wird von der Wichlinghauser Straße ein Zugang geschaffen, der als kleiner Vorplatz mit Mauer zum Verweilen einlädt. Danach zieht sich ein gestufter 100 Meter langer Hauptweg durchs gesamte Gelände und überwindet dabei einen Höhenunterschied von 13 Metern. Links und rechts des Weges laden Terrassen zum Gärtnern, Entdecken und Probieren ein: Auf „Nutzer-Terrassen“ ist Platz für Hochbeete, Gartenparzellen und Kräutergärten und es wird ein Gemeinschafts-Gartenhaus seinen Platz finden. Interessierte Privatleute und gemeinnützige Initiativen können sich schon jetzt im BOB Büro unter buero@bob-campus.de melden.

Eine große Terrasse unmittelbar an der „BOB Fabrik“ bietet Platz zum Ausruhen, Aussichtbewundern und Feiern. Zwischen Terrasse und der Max-Planck-Straße wird eine Streuobstwiese mit Obstbäumen und Nuss-Sträuchern entstehen. Der Zugang zum Nachbarschaftspark ist von der Wichlinghauser Straße, von der Max-Planck-Straße und von der Nordbahntrasse her möglich − Fahrradständer für radelnde Besucherinnen und Besucher sind eingeplant.

Auch diese Baumaßnahme ist von den aktuellen Kostensteigerungen betroffen. Hatte die Stadt zunächst 1,2 Millionen Euro eingeplant, ergaben die Ausschreibungen Gesamtkosten in Höhe von 2,13 Millionen Euro. Deshalb hatte die Stadt im Dezember 2021 die Politik informiert und eine Erhöhung des Budgets auf den Weg gebracht. Die Baumaßnahme wird im Rahmen des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert. Die Förderung beträgt 90 Prozent, den Rest muss die Stadt aus dem eigenen Haushalt zahlen.

Dezernent Frank Meyer: „Wir haben hier durch die Montag-Stiftung die einmalige Gelegenheit, Oberbarmen positiv zu verändern. Oberbarmen ist ein sehr eng bebauter, urbaner Stadtteil mit ganz eigenem Charme. Der Nachbarschaftspark wird hier Raum für Erholung, aber eben auch für ein nachbarschaftliches Miteinander und neue Nutzung geben − das wird im Zusammenspiel mit dem BOB Campus dem ganzen Stadtteil guttun.“

Johanna Debik (Vorständin der „Montag Stiftung Urbane Räume“: „Wir arbeiten seit 2019 gemeinsam und sehr partnerschaftlich mit dem Quartier, dem Grünflächenamt und den Landschaftsarchitekten an der Idee des Parks auf dem BOB Campus. Auch während der Baumaßnahme wird es Workshops zum Mitmachen und Mitgestalten für die Nachbarschaft geben. Uns liegt dieser Prozess im Sinne der Gemeinschaftsbildung am Herzen."